

NEWSLETTER 1/17

Pistensanierung

Das Plangenehmigungsgesuch für das Projekt **Rückbau, Renaturierung und Sanierung Piste Flugplatz Münster LSPU** ist anfangs Mai 2017 an das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) eingereicht worden. Von diesem wurde uns zugesagt, dass das Gesuch mit hoher Priorität behandelt werde, so dass, wenn alles klappt, der Bau wie geplant diesen September durchgeführt kann. Auch die Pistenmarkierung konnte in der Zwischenzeit innerhalb des Budgetrahmens vergeben werden. Die Bauherrschaft seitens der FGM übernimmt Umberto Dünki.

Neue Homepage

Die neue Homepage www.flugplatzmuenster.ch ist übersichtlich und enthält das Wichtigste. Sie hat sich bis jetzt gut bewährt.

Lageranmeldungen

Es sind z.Z. für diesen Sommer bereits ca. 100 Pilotenwochen gebucht. Je Woche sind es etwa 20 Piloten ausser Woche 3: 12 und Woche 6: 6. Das Flugplatzteam freut sich auf eine rege Teilnahme. Interessierte melden sich bitte noch auf der Homepage an. Es gibt Platz genug, auch auf dem dazugehörigen Camping. Eine tolle Kameradschaft macht das Münsterlager so attraktiv.

Marketingkonzept

Nachdem nun praktisch die ganze Infrastruktur erneuert ist hat die Verwaltung ein Marketingkonzept für die nächsten Jahre verabschiedet um mittelfristig einen selbsttragenden Betrieb zu erreichen. Zielgruppen sind: Segelflieger, Segelflieger mit Familien, Segelflieger die selber oder deren Familien weiteren Sport betreiben möchten wie Wandern, Biken, Tennis, Golf usw. Weitere Zielgruppen sind: Segelfluggruppen, die ausserhalb des Lagers für ihre Mitglieder einen Kurs durchführen möchten, Motorflugschulen für z.B. Alpeneinweisungen (ein entsprechender Flyer in deutsch und französisch wurde durch den AeCS an die Motorflugschulen versandt) sowie die regionale Bevölkerung für Rundflüge mit den Schleppflugzeugen nach dem Schleppbetrieb.

Organisation Lager

Das Segelfluglager findet dieses Jahr vom 9. Juli bis 19. August statt.

Der Flugdienstleiter wird auch dieses Jahr vom Flugplatzteam gestellt. In der ersten Woche übernimmt diese Aufgabe Umberto Dünki in der zweiten Ernst Wittmer. Für die folgenden Wochen übernimmt Georg Krenger. *Es werden noch Leute gesucht, die diesen Job für einige Tage bzw. eine Woche übernehmen könnten. Interessenten melden sich bei Georg Krenger.*

Um den Flugdienstleiter-Job zu vereinfachen wird ein neues Startprozedere eingeführt. Der Pilot füllt einen Startzettel aus in dem alles enthalten ist (inkl. gewünschtem Klinkpunkt (ausser Start- und Landezeiten). Der Hilfsmann übergibt diesen bei Startbereitschaft dem Schlepppiloten. Dieser ergänzt die Start- und Landezeiten. Der Flugdienstleiter macht abends die Kontrolle und erfasst die Startliste. Der Münsterknigge wird entsprechend angepasst.

Werden sie Genossenschafter und profitieren sie von günstigeren Start- bzw. Inseratepreisen!